Locarno reloaded? Wir verhandeln Sicherheit und Frieden in Europa

Ein Planspiel von edu:impact und dem Gustav-Stresemann-Institut e.V. für junge Erwachsene.
Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben unter www.gsi-bonn.de.

20. Oktober – 22. Oktober 2025 in Bonn

Unterbringung: Gustav-Stresemann-Institut e. V., Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Lernziel:
Die Teilnehmer*innen besitzen Wissen um die Institutionen der Europäischen Union, ihre Entscheidungsprozesse sowie die Konstellation der unterschiedlichen europäischen Akteursgruppen. Sie sind in der Lage, politische Probleme zu analysieren und Lösungen für sie zu finden. Zudem sind sie befähigt, sich eigenständig Urteile zu bilden und Argumente für und wider eine Position abzuwägen sowie ihre eigene Einstellung zu einem Thema zu begründen. Sie können demokratische Werte wertschätzen. Sie sind durch den Wechsel von Perspektiven auf ein Thema geschult, mit den Meinungen anderer empathisch umzugehen und ggf. Kompromisse mit anderen einzugehen. Ihre Teamfähigkeit ist durch den Zugewinn an Kommunikationskompetenzen gestärkt. Die Teilnehmer*innen gehen geübter mit Konflikten um und finden durch Verhandlungen eine Lösung für ihre Herausforderungen. Sie sind befähigt, strategische Überlegungen anzustrengen und Prozesse zu planen. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Entscheidungen und Handlungen zu reflektieren und kritisch einzuordnen.

Programm — Planspiel 5-211-25

Montag, 20. Oktober 2025

11.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer*innen
11.00-11.45 Uhr (1)	**Europa 1925 und 2025: was beschäftigte Europäer*innen 1925 und was beschäftigt uns heute in Europa?** Inhaltlicher Impuls zu den Hintergründen der historischen Locarno-Verträge sowie Einführung in das fiktive Szenario im Europa der Gegenwart unter Einbezug realer Herausforderungen und Bedrohungen für eine demokratisches Miteinander in Europa, wie z. B. die Bedrohungslage für die Mitgliedstaaten an den östlichen Grenzen der Europäischen Union, den stetig zunehmenden Populismus in Europa, Cyberattacken, die Energiesicherheit etc. Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
11.45-13.00 Uhr	Mittagessen im GSI
13.00-14.30 Uhr (2)	**Ein Gipfel zur Sicherheit Europas 2025** **Europas Außenminister*innen treten zusammen - wir schlüpfen in unsere Rollen!** Detaillierte Vorstellung der unterschiedlichen Delegationen, die an den Verhandlungen teilnehmen werden, Auswahl der Rollen bzw. Bilden der unterschiedlichen Delegationen der Verhandlungsparteien sowie eigenständiges Studium der Rollenkarten inkl. delegationsinterner Abstimmung und Klärung offener Fragen Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
14.30-16.00 Uhr (2)	**In Verhandlungen bestehen: Planung ist alles!** **Welche Kernbotschaften, Strategien und „rote Linien" haben wir?** Interne Besprechung der Delegationen zur Formulierung der eigenen Kernbotschaften, bilateraler Strategien und möglicher „Deal-Breaker" für die späteren Verhandlungen Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
16.00-16.15 Uhr	Pause

16.15-17.00 Uhr (1)	**Mit Gespür vortasten: erste bilaterale Austausche der Delegationen** Erste Simulation der Verhandlung der Delegationen mit potenziellen Partner*innen inkl. Austausch erster grundlegender Angebote Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
17.00-17.45 Uhr (1)	**Hinter verschlossenen Türen? Nicht ganz!** **Was bedingt unsere Öffentlichkeitswirkung während des Gipfels?** Erklärung der Social-Media-Prozesse während der Verhandlungen sowie der Regelung zur von der Planspielleitung eingebrachten Eilmeldungen und des Leak-Mechanismus des Planspiels Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
17.45-18.30 Uhr (1)	**On the same page?** Grundlegende Definition der eigenen Ziele, unverhandelbarer Aspekte sowie der Bereiche, in denen Offenheit innerhalb der jeweiligen Delegation für Kompromisse besteht sowie Ausblick auf den Tag des Gipfels (Folgetag) Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
18.30 Uhr	Abendessen im GSI
anschließend	Zeit zur freien Verfügung bzw. Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang des Abends

Dienstag, 21. Oktober 2025

8.30-9.15 Uhr (1)	**„Der Gipfel zur Sicherheit Europas ist eröffnet!"** Begrüßung durch die EU-Sondergesandten und Bekanntgabe der Tagesordnung: 1. Eröffnungsstatements im Plenum, 2. Bi- und trilaterale Sondierungen, 3. Integrationsphase (Plenum), 4. Konsolidierung und Textentwurf, 5. Abschlussrunde und Pressekonferenz. Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
9.15-10.45 Uhr (2)	**Jetzt wird es ernst: Zeit für die Opening-Statements der Delegationen** Präsentieren der jeweiligen nationalen Positionen mit der Möglichkeit für andere Delegationen, Rückfragen zu stellen, um Positionen zu schärfen und mit der eigenen abgleichen zu können Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
10.45-11.00 Uhr	Pause
11.00-12.30 Uhr (2)	**Auf einen Nenner kommen: bi- und trilaterale Verhandlungsrunden der Delegationen** Austausch der Delegationen zu ersten Kompromissmöglichkeiten in zwei aufeinanderfolgenden Besprechungsphasen zur potenziellen Verabredung gemeinsamer Positionen bzw. zum Finden von Kompromissen Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
12.30-13.30 Uhr	Mittagessen im GSI
13.30-15.00 Uhr (2)	**Darauf können wir uns einigen!** Vorstellung der Ergebnisse der ersten Verhandlungsrunde im Plenum mit der Möglichkeit zur Diskussion Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
15.00-15.15 Uhr	Pause
15.15-16.45 Uhr (2)	**Schaffen wir einen neuen Sicherheitsrahmen für Europa? Entwurf eines gemeinsamen Kommuniqués** Gemeinsame Beratungen und mögliche Konsolidierung der Vorhaben der Gipfelteilnehmer*innen sowie Entwurf eines gemeinsamen Kommuniqués einhundert Jahre nach den erfolgreichen Verhandlungen in Locarno inkl. Abstimmungen per Handzeichen für oder gegen das Abschlussdokument Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*

16.45-18.00 Uhr (1)	**Abschlussrunde und Pressekonferenz** Präsentation des finalen Kommuniqués, Simulation einer Pressekonferenz und Analyse der Hauptkompromisse und verbliebenen Konfliktlinien inkl. Schlussstatements sowie Rollenausstieg Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
18.00 Uhr	Abendessen im GSI
19.00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung bzw. Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang des Abends

Mittwoch, 22.10.2025

8.30-10.45 Uhr (3)	**Was haben wir gemacht und wo stehen wir jetzt?** Gemeinsame Reflexion der Erfahrungen und Eindrücke, des Einflusses der Medien- und Leak-Mechanismen, der Unterschiede der Locarno-Verhandlungen 1925 im Abgleich mit den eigenen Verhandlungen 2025 inkl. Diskussion der diplomatischen Zwänge und neuen Gefährdungslagen in Europa sowie schriftliches Feedback und Ausblick und Transfer, u. a. zur Beantwortung der Frage: „Wie realistisch ist eine tatsächliche Konferenz dieser Art Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
10.45 Uhr	Abreise der Teilnehmer*innen inkl. Lunchpakete für die Rückfahrt

Tagungsinformationen

Veranstalter:	**Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)** Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Verantwortlicher Referent:	Thammo Draeseke, Referent, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-178; E-Mail: t.draeseke@gsi-bonn.de
Seminarleitung:	*Andreas Christ* Magister Artium der Politikwissenschaft (Hauptfach), Soziologie (Nebenfach) und des Öffentlichen Rechts (Nebenfach), Geschäftsführer edu:impact UG, Projektleitung im Auftrag der Europäischen Kommission im Europa-Punkt Bonn, Buch (Hunsrück) *Thammo Draeseke*, Referent, GSI
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohamad Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn E-Mail: m.mohamad@gsi-bonn.de, Tel.: 0228-8107-938
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **100,00 € p. P**. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Mehrbettzimmer für die Schüler*innen, Einzelzimmer für die begleitenden Lehrkräfte), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitätsmana-gement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	17.09.2025/td Änderungen sind möglich.